



2. Independent Herbst Ori 2022

Bericht

Anke und Norbert Gries

Die Independent Serie bestand 2022 aus 3 Veranstaltungen und ist eher für Insider gedacht, so dass die Teilnehmerzahlen zwischen 10 und 20 betragen. Die letzte Veranstaltung dieses Jahr war die Herbst Ori. Es gab wie immer nur einen Schwierigkeitsgrad – ziemlich schwierig. Vom Startort Remscheid ging es auf kleineren sehr schönen Straßen durch das Bergische Land zum Zielort in Burscheid, insgesamt waren ca. 120 km abzuarbeiten. Wir sind jedoch die ein oder andere Sonderrunde gefahren, die Landschaft war einfach zu schön ;-). Der Ablauf der Veranstaltung gibt keinen Anlass zu Kritik, Parkplätze und Orga waren sehr gut.

Für uns war es kein Heimspiel, ca. 1 Stunde Anreise, durch den späteren Beginn war es trotzdem möglich auszuschlafen und in Ruhe loszufahren.

Das Kartenmaterial und die Durchführungsbestimmungen waren für uns sehr gut, allerdings (Klage auf hohem Niveau) darf der Teilnehmer keine Rotschwäche beim Sehtest haben.

An der Streckenführung gab es wirklich nichts auszusetzen, wenige Ampeln, kaum Ortsdurchfahrten und viel Landschaft auf kleinen Straßen. Dem Veranstalter dafür ein extra Lob, diese Streckenauswahl war von der Planung sicherlich aufwendig. Bei dem sehr schönen Spätsommertag waren leider viele Motorräder, Fahrradfahrer und Fußgänger unterwegs.

Die Aufgaben waren sehr schwierig, aufgefächert in alle Bereiche, die bei Oris vorkommen. Grundsätzlich waren sie sauber durchdacht und lösbar, an der ein oder anderen Stelle war

aus den Karten nicht erkennbar, welche Strecke zwischen den Aufgabenteilen kürzer war. Da besteht dann eine 50 / 50 Chance – wir würfeln dann immer – daneben.

Von den 3 Stempelkontrollen, waren 2 Fehlkontrollen, dort gab es die „beliebten“ Kamele. Ein Running – Gag, der dazugehört.



Erwähnenswert ist eine Fischgräte der besonderen Art, wahrscheinlich von Störtebeker erdacht, um die Nachwelt zu ärgern. Eigentlich vom Veranstalter gut überlegt und umgesetzt, haben wir einfach zu lange gebraucht, um die Aufgabe korrekt zu lösen. Die Zeit - Vorgabe des Veranstalters betrug 4:15 Stunden, der Schnitt war wahrscheinlich um die 25 km/h. Das war für uns nach dieser Aufgabe einfach nicht mehr machbar, es ging nur noch darum, die Karenzzeit nicht auch noch zu überschreiten.

Durch den hohen Schwierigkeitsgrad war kein Teilnehmer fehlerfrei. Die beste Bordkarte hatte immerhin 4 Fehler.

Fazit:

Sehr schöne Veranstaltung, auf ausgesuchten Straßen durch das Bergische. Wir waren zu langsam, das müssen wir unbedingt im nächsten Jahr besser machen. Wobei Flensburger Bonuspunkte nicht in unser Beuteschema passen, sonst nehme ich irgendwann mit dem Fahrrad teil.